

**Schöne Ostergrüße!**

**Tommy's Fahrschule**

Telefon 05105 3333

Dammstraße 27  
30989 Gehrden  
Hauptstraße 30  
30952 Ronnenberg/Weetzen  
Hannoversche Straße 2d  
30890 Barsinghausen

**Frohes Osterfest wünscht:**

**BAUMGARTE**  
AGRAR & UMWELT GMBH  
baumgarte-linderte.de

■ BAUMFÄLLUNG ■ WURZELFRÄSEN  
■ GRUNDSTÜCKSRODUNG

Tel. 05109 3732 • info@baumgarte-linderte.de

**Das Dach vom Fach**  
Leonardo Del Visio

**VELUX**  
GESCHULTER BETRIEB  
Qualität vom Meisterhand

**Dachdecker- & Klempnermeister**  
30952 Ronnenberg • ☎ 05109/515651

**NOTDIENST: 0172-5156511**

**Wir wünschen Ihnen frohe Ostern**

**M. v. Kossak Kfz-Meisterbetrieb**

Am Hirtenbach 9  
30952 Ronnenberg  
Tel. 051 09/8313  
kossak-kfz@web.de

**Werkstatt des Vertrauens 2024**  
ausgewählt vom Autofahrer

**Meine News.  
Mein neues Tablet.  
Mein exklusiver Vorzugspreis.**

Sichern Sie sich ein Tablet und die NP als E-Paper inklusive NP+.

**Wissen, was Hannover und die Welt bewegt.**

**Nur jetzt 14,90 € mtl.**  
statt 40,90 € mtl.

**Neue Presse NP**

Und so geht's: QR-Code scannen oder online bestellen unter [abo.Neuepresse.de/angebot24](http://abo.Neuepresse.de/angebot24)

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)

# Waldkindergarten wartet auf den Startschuss der Region

Stadt will Umsetzung möglichst schnell – Vorbereitungen im Haushalt getroffen

**Ronnenberg.** Matschhose und wetterfeste Schuhe gehören eigentlich das ganze Jahr über dazu: In einem Waldkindergarten halten sich Mädchen und Jungen ab drei Jahren vor allem im Freien auf. Sauber kommen die Kids danach nur selten nach Hause. Die besonderen Erfahrungen der Kinder in der Natur und die speziellen pädagogischen Konzepte, mit denen diese Einrichtungen arbeiten, bewegen aber dennoch – oder vielleicht gerade deshalb – viele Eltern, ihren Nachwuchs in einem Waldkindergarten anzumelden. Auch die Stadt Ronnenberg versucht seit einiger Zeit, ihr Betreuungsangebot um diese pädagogische Variante zu erweitern. Das Signal für den Start muss nun aber die Region Hannover erteilen.

Bei der Unteren Naturschutzbehörde der Region liegt derzeit ein Antrag der Stadt Ronnenberg auf eine Sondergenehmigung für den Standort des Waldkindergartens vor. Denn die anvisierte Fläche liegt in einem Landschaftsschutzgebiet im Ronnenberger Holz. „Wir haben uns mit dem Standort gemeinsam mit dem



**Richtige Kleidung zwingend erforderlich: Jungen und Mädchen aus Waldkindergärten kommen selten sauber nach Hause.**  
FOTO: FRANK RUMPENHORST

Kultusministerium angeschaut“, berichtet der zuständige Fachbereichsleiter der Verwaltung, Kai Roegglen. Nach der Zustimmung der Landesbehörde sei nun die Genehmigung seitens der Region erforderlich.

Vorher liege weiterhin alles Weitere auf Eis. „Wir haben noch gar nichts“, räumt Roegglen ein. Das Risiko sei schlicht zu groß, vor dem Go der Region weitere Schritte zu unternehmen. Allerdings habe die Verwaltung zumindest haushaltsmäßig alles vorbereitet, damit es mit der Zustimmung aus Hannover auch

gleich losgehen kann. Zunächst einmal bedeutet das, dass möglichst bald ein geeigneter Bauwagen als Gruppenraum angeschafft werden soll.

## „Spezielles Personal“ gefragt

Ausschreibungen für Erzieherinnen und Erzieher der geplanten 15-Kinder-Gruppe – in Waldkindergärten dürfen nur Kinder ab drei Jahren betreut werden – können auch erst nach dem Startsignal erfolgen, meint Roegglen. Für Waldkindergärten kom-

me ohnehin „spezielles Personal“ infrage. Das solle nicht abwertend sein, sondern heißen: Erzieherinnen und Erzieher, die sich auf eine entsprechende Stelle bewerben, haben aller Voraussicht nach ein spezielles Interesse und würden möglicherweise bei einem Scheitern des Antrags nicht ohne Weiteres in einem Regelkindergarten der Stadt arbeiten wollen.

## Stadt als Trägerin möglich

Gleichsam weiterhin ungeklärt sei die Frage nach einem geeigneten Träger für den neuen Kindergarten. Dabei kann sich der Fachbereichsleiter aber auch

„Wir haben noch gar nichts.“

**Kai Roegglen,**  
Fachbereichsleiter der Stadt Ronnenberg

vorstellen, dass die Stadt, wie auch bei den meisten Regelkindergärten im Stadtgebiet, selbst die Trägerschaft übernehmen könnte. In diesem Fall gilt es für die Verwaltung, auch ein ent-

sprechendes pädagogisches Konzept für die Gruppe zu entwerfen. Das solle dann aber in enger Abstimmung mit dem später in dem Kindergarten tätigen Personal geschehen, erläutert der Fachbereichsleiter.

Unerwartet knifflig ist aus Sicht der Verwaltung die Standortsuche verlaufen. Die vorgeschriebene Waldfläche von 0,5 Hektar sei jedoch in Ronnenberg nicht leicht zu finden, erläuterte Roegglen. Und wenn doch, dann liege sie in einem Natur- und Landschaftsschutzgebiet. Im Normalfall kommen solche Flächen für einen Waldkindergarten nicht infrage. Mit der Sondergenehmigung der Region soll das aber doch möglich gemacht werden. Wie die Sache ausgeht, ist aus Roegglen's Sicht aber offen. Denn Präzedenzfälle seien dem Fachbereichsleiter nicht bekannt.

In welchem Zeitrahmen die Planungen konkreter werden können, vermochte Roegglen noch nicht zu sagen. Die Verwaltung werde aber jetzt nicht einfach nur abwarten. „Wir werden unseren Antrag eng begleiten“, versprach er.

# Region Hannover will Straße Ihmer Tor umbauen

Planungen sind ganz am Anfang / Auch Über den Beeken und Benthier Straße sind im Fokus

**Ronnenberg.** Die Straße Ihmer Tor gehört zu den meistbefahrenen Straßenabschnitten in der Stadt Ronnenberg, abseits der beiden Bundesstraßen. Auf den wenigen Hundert Metern zwischen Bundesstraße 217 und der Empelder Straße wälzt sich vor allem viel Durchgangsverkehr durch den Ortsteil Ronnen-

berg. Mit dem geplanten Bau der sogenannten Spange durch das neue Gewerbegebiet Ronnenberg Nordost besteht die Chance darauf, dass ein Teil dieser Fahrzeuge bald im Norden einen Bogen um das Ihmer Tor und den Ortskern machen. Die Region Hannover hat jetzt bestätigt, dass dann auch diese Straße saniert und umgebaut werden soll.

## Weitere Straßen werden überplant

Während der Diskussionen im Rat über die Ortskernsanierung im Ortsteil Ronnenberg war im Februar der Hinweis gefallen, dass bei den Planungen zur Straße Lange Reihe mit der Buswendeschleife die Umgestaltung der Straße Ihmer Tor abgewartet und einbezogen werden soll. Für Ihmer Tor als Kreisstraße 233 ist die Region Hannover zuständig. Dort haben die Planungen für eine neue Gestaltung der Straße bereits begonnen.

„Die K233 in der Ortsdurchfahrt Ronnenberg wird seitens der Region Hannover aufgrund des Straßenzustandes und der Radverkehrsführung überplant“, bestätigt Regionssprecher Christoph Borschel. Man sei aber erst dabei, die Grundlagen



**Sanierung: Wegen der schlechten Oberfläche soll die Straße Ihmer Tor überplant werden. Ob dabei auch einer Verkehrsberuhigung herauspringt, ist noch nicht geklärt.**  
FOTO: INGO RODRIGUEZ (ARCHIV)

zu ermitteln. „Anschließend werden verschiedene Varianten ergebnisoffen geprüft“, erläutert der Sprecher. Anwohner beschwerten sich schon seit Jahren über den Zustand der Straße und die damit verbundene erhöhte Lärmbelastung.

Ein Zeitplan für die folgenden Arbeiten sei jedoch noch nicht erarbeitet worden. Klar sei hingegen bereits, dass neben der Straße Ihmer Tor auch die weitere Ortsdurchfahrt mit Über den Beeken und Benthier Straße mit betrachtet wird. Die Empelder Straße als abzweigende Kreisstraße in Richtung Empelde bleibt von den Sanierungsplänen al-

lerdings unberührt.

## Ortskern soll entlastet werden

In Ronnenberg erhofft man sich, dass die fertiggestellte Spange den Durchgangsverkehr von der B217 und aus Richtung Hemmingen nach Empelde und weiter nach Norden in die hannoverschen Stadtteile aufnehmen kann und die Straße Ihmer Tor entlastet wird. Auch ein Tempolimit von 30 Stundenkilometern wollten Verwaltung und Politik in der Vergangenheit mehrfach für Ihmer Tor durchsetzen. Dass Tempo 30 nun mit der Sanierung

umgesetzt wird, wollte Borschel nicht bestätigen. „Ob und in welchem Umfang hier eine Geschwindigkeitsbeschränkung infrage kommt, ist derzeit noch nicht bekannt“, stellt der Regionssprecher fest.

Mit einem Tempolimit und einem wie auch immer gearteten Rückbau der Straße Ihmer Tor erhoffen sich Anlieger, Politik und Verwaltung, auch die beiden anderen Verkehrsströme – von der A21 über die Gehrdener Straße nach Gehrden und über die Benthier Straße zur B65 – deutlich zu reduzieren. Von den Schildern her werden Fahrzeuge auf der B217 ohnehin schon jetzt über Weetzen nach Gehrden geleitet. Ortskundige und Navigations-Nutzer fahren aber trotzdem weiterhin vielfach durch den Ronnenberger Ortskern.

Trotz der schlechten Oberfläche der Straße Ihmer Tor muss die Region Hannover bis zum großen Wurf in diesem Bereich – wenn dieser auch eine Art Rückbau beinhalten sollte – mindestens bis zur Freigabe der Spange für den Durchgangsverkehr warten. Allerdings befindet sich auch das Gewerbegebiet Ronnenberg Nordost inklusive der geplanten Entlastungsstraße noch in der Planungsphase.



## Stadt Ronnenberg

### Aktuelles aus dem Rathaus

**Liebe Leserinnen und Leser,** die Lebensqualität einer Stadt hängt von vielen verschiedenen Umständen ab. Sauberkeit spielt dabei eine zentrale Rolle – und betrifft uns alle! Ein gepflegtes Stadtbild sorgt nicht nur für mehr Wohlbefinden, sondern ist auch ein Ausdruck von Respekt und Wertschätzung für unser gemeinsames Zuhause. Das Thema Sauberkeit war mir von Anfang an ein Herzensanliegen. Als Bürgerinnen und Bürger haben Sie meine Kam-

pagne „Ronnenberg gemeinsam sauberer machen“ mit zahlreichen Ideen und Anregungen tatkräftig unterstützt. Ob in Bürgerforen, per Post, E-Mail oder in persönlichen Gesprächen erreichten mich viele Rückmeldungen. Durch diese große Beteiligung von Ihnen als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, konnten wir nun in der Stadtverwaltung einen 10-Punkte-Plan erarbeiten, der auf Ihren Ideen basiert und unsere Stadt noch sauberer machen wird. Er geht ab sofort in die Um-

setzung und beinhaltet verschiedene Bereiche. Unter anderem möchten wir vermehrt Hundekotbeutelspender anbringen, in denen kostenfrei biologisch abbaubare Beutel angeboten werden. Der Plan sieht ebenfalls ein konsequentes Vorgehen gegen illegale Müllentsorgung mit einem neu eingeführten Außendienst des Ordnungsamtes vor. Danke, dass Sie als Bürgerinnen und Bürger diese Initiative mit Ihren Ideen bis hierhin tatkräftig unterstützt haben!



**Ihr Bürgermeister, Marlo Kratzke**